

Sudeten-Gebirge und die Schlesiſche Bucht (Abb. 4). Die in die Mitteldeuſche Gebirgſchwelle eingreifenden Tieflandsbuchten

**Glaſer Gebirgſtiefel.**

Schneeberg (1420 m)

**Schleiſche Bucht.**

Annaberg (410 m)



Abb. 4. Durchſchnitt durch den Glaſer Gebirgſtiefel und den ſüdlichen Teil der Schleiſchen Bucht von W nach O (20-fach überhöht).

gehen nach N zum Norddeuſchen Tieflande über, das ſich bis zum Meere, bis zu den Küſten der Nord- und Oſtſee ausbreitet.

**Gebirge; die Alpen.** Die höchſte Erhebungsſtufe im S bilden die Alpen. Während das eigentliche Hochgebirge der Alpen außerhalb Deuſchlands liegt, reichen die Vor- oder Kalkalpen bis in das Deuſche Reich hinein. Die Kalkalpen haben ebenfalls eine bedeutende Höhe und ſind unter den deuſchen Gebirgen die höchſten. Selbſt die mächtigſten unter dieſen, wie das Böhmiſch-bayeriſche Waldgebirge, das Her- und Rieſengebirge, der Schwarzwald und der Waſgenwald, ſtehen ihnen an Höhe weit nach. Die Zugſpize (2970 m) iſt die höchſte Erhebung auf deuſchem Boden.

**Die Deuſchen Mittelgebirge.** Im Gegenſatz zu dem Hochgebirge der Alpen bezeichnet man die übrigen Gebirge Deuſchlands als die Deuſchen Mittelgebirge. Nach N hin nehmen dieſe an

**Hardt. Rheinebene. Odenwald.**

Tonnertsberg (690 m) Rhein Feldberg (1490 m)

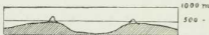


Abb. 5. Durchſchnitt durch den nördlichen Teil der Oberrheinischen Tiefebene (20-fach überhöht).

**Waſgenwald. Rheinebene. Schwarzwald.**

Sulzer Belchen (1430 m) Rhein Feldberg (1490 m)



Abb. 6. Durchſchnitt durch den ſüdlichen Teil der Oberrheinischen Tiefebene (20-fach überhöht).

llichen. Die höchſte Erhebung der deuſchen Mittelgebirge iſt die Schneetoppe (1600 m) im Rieſengebirge.

**Richtung der Gebirge.** Während die den Weſten Deuſchlands ausfüllenden Gebirge eine vorwiegend nördliche oder nordöſtliche

Höhe ab. Am deutlichſten zeigt ſich dieſe Abnahme der Höhe bei den Gebirgen, die die Oberrheinische Tiefebene einfaſſen (Abb. 5 u. 6). Auch im Bau einzelner Gebirge iſt die Höhenabnahme nach N hin ſcharf ausgeprägt. So ſind Schwarzwald, Waſgenwald, Schwäbiſcher Jura, Böhmiſch-bayeriſches Waldgebirge und Rhön in ihrem ſüdlichen Teile viel mächtiger als Erhebungen entwickelt als in ihrem nörd-